

Elektroroller-Mietangebot stella-sharing, das erste E-Roller-Sharing eines Energieversorgers

SDG 7 (SDG 3, SDG 9, SDG 11, SDG 13)

Kontext

In der staugeplagten Landeshauptstadt Stuttgart sind nachhaltige Mobilitätskonzepte besonders gefragt. Seit August 2016 bieten die Stadtwerke Stuttgart als erster Energieversorger in Deutschland ein Elektroroller-Sharing an. Mit stella-sharing sollen die Energie- und die Verkehrswende im urbanen Raum verknüpft werden. Die Bürger in der Landeshauptstadt können mit stella-sharing ökologische, flexible und bezahlbare E-Mobilität in der Großstadt erleben. Die E-Roller-Flotte fährt mit 100 Prozent Ökostrom der Stadtwerke und ist damit komplett emissionsfrei unterwegs. Das Angebot ergänzt die bestehenden Mobilitätslösungen in Stuttgart und hilft, die Belastung durch Feinstaub, Lärm etc. zu reduzieren.

Beschreibung/Umsetzung

Die E-Roller im traditionellen Rollerdesign verkörpern die Energiewende ebenso wie Emotionalität und Lifestyle. stella-sharing ist leicht zu bedienen und hat eine stark wachsende Nutzer-Community. Gebucht und genutzt werden die stella-E-Roller stationsunabhängig über eine kostenlose App. Fahren ist im gesamten Stadtgebiet Stuttgart möglich. Die Miete kann jedoch nur im „Zuhause-Bereich“ von stella-sharing, welcher elf von 23 Stadtgebieten umfasst, gestartet und beendet werden. Den Zuhause-Bereich und den Standort des nächsten E-Rollers, zeigt die App an. Ähnliche E-Roller-Sharing-Angebote gibt es unter anderem in Berlin, München, Düsseldorf, Hamburg, Mannheim und Tübingen.

stella-sharing lief zunächst als mehrstufiges Pilotprojekt: 2016 wurden in Stuttgart zunächst 15 hellblaue Elektroroller eingesetzt, die eigens für den Betrieb im Sharing und die hügelige Topographie der Stadt weiterentwickelt wurden. In der zweiten Pilotphase 2017 wurden der technische Betrieb von 75 E-Rollern und das Sharing-Verhalten nach dem „Free Floating“-Prinzip in einem Gebiet von rund 48 Quadratkilometern getestet. 2018 wurden mit 100 Elektrorollern die Prozesse weiter optimiert. Seit April 2019 läuft stella-sharing im Regelbetrieb mit insgesamt 200 E-Rollern dank einer Kooperation mit der BW-Bank.

Erfahrungen/Ergebnisse

Das Pilotprojekt stella-sharing entwickelt sich zu einer vielversprechenden Säule der Stuttgarter Energie- und Mobilitätswende: Seit dem Start von stella-sharing 2016 wurden mit den E-Rollern mehr als 600.000 Kilometer CO₂-frei gefahren (Stand August 2019). Damit wurden mehr als 43 Tonnen klimaschädliches CO₂ eingespart. Mittlerweile hat das Angebot über 15.000 Nutzer. Die Community ist im Durchschnitt 35 Jahre alt und fährt die E-Roller vor allem im Innenstadt-Gebiet. Das Angebot dient insofern als klimafreundliche Ergänzung der bestehenden Mobilitätslösungen in Stuttgart und hilft, die Belastung durch Feinstaub, Lärm etc. zu reduzieren.

Referat/Amt/Eigenbetrieb

Stadtwerke Stuttgart GmbH (100-prozentiges Tochterunternehmen der Landeshauptstadt Stuttgart)

Weiterführende Literatur/Links
<https://www.stella-sharing.de/>